

## DER KANTON WALLIS IN ZAHLEN

|   | Wallis                | Schweiz                |
|---|-----------------------|------------------------|
| Einwohner   | 335'696               | 8'327'126              |
| Städtische Bevölkerung in %                                   | 75.3%                 | 84.5%                  |
| Ausländer in %  | 23.0%                 | 24.6%                  |
| Hauptsprache :  |                       |                        |
| Französisch in %  | 66.6%                 | 22.7%                  |
| Deutsch in %  | 26.4%                 | 64.5%                  |
| Gesamtfläche in km <sup>2</sup>                               | 5'225 km <sup>2</sup> | 41'290 km <sup>2</sup> |
| Unproduktive Fläche in %                                      | 53.5%                 | 25.3%                  |
| Arbeitslosenquote   | 3.95%                 | 3.32%                  |
| Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Einwohner in Fr.                | Fr. 52'532.-          | Fr. 78'619.-           |
| Sozialhilfequote  | 1.8%                  | 3.2%                   |
| Straftaten gemäss Strafgesetzbuch (StGB) in ‰ der Bevölkerung | 40.8‰                 | 56.2‰                  |

Quelle: Bundesamt für Statistik

## HAUPTSTÄRKEN

- Bildungsqualität
- Potenzial für wirtschaftlichen Entwicklung
- Dynamische Demografie
- Hohes Sicherheitsniveau
- Reichtum an natürlichen Ressourcen
- Lebensqualität
- Sozialer Zusammenhalt
- Dynamik der Institutionen
- Gesunde Finanzen

## HAUPTSCHWÄCHEN

- Bevölkerungsalterung
- Geringe wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit
- Geringe Anzahl an Personen mit nachobligatorischer Ausbildung oder tertiärem Abschluss
- Hohes Risiko durch Naturgefahren
- Auslagerung der wirtschaftlichen Zentren und Entscheidungszentren
- Geringe Ausnützungsdichte des Baulands
- Starke finanzielle Abhängigkeit vom Bund
- Schwache finanzielle Handlungsfähigkeit

# Das Potenzial des Wallis entwickeln, indem auf seine Stärken gesetzt wird

Die ganze Broschüre kann unter [www.vs.ch/regierungsprogramm](http://www.vs.ch/regierungsprogramm) heruntergeladen werden



Dezember 2017

## BOTSCHAFT DES STAATSRATS

Die zu meisternden Herausforderungen verlangen nach einer umfassenden Strategie, die über die kurzfristige Steuerung und den Rahmen einer Legislaturperiode hinausgeht. Es geht darum, den künftigen Veränderungen, den sich daraus ergebenden Bedürfnissen und den zu liefernden Antworten vorzugreifen. Es geht auch darum, den Bürgerinnen und Bürgern die Stossrichtungen des staatlichen Handelns transparent zu präsentieren.

Der Staatsrat ist sich der grossen Herausforderungen, die auf den Kanton warten, durchaus bewusst. Um diese Herausforderungen meistern zu können, hat er in einem Programm eine gemeinsame strategische Vision erarbeitet, die in den nächsten vier Jahren als Richtschnur für sein Handeln dienen und die strategischen Stossrichtungen für die kommenden Legislaturperioden umreissen soll.

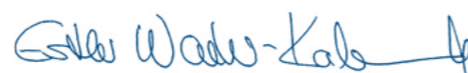
Mit seinem Regierungsprogramm will der Staatsrat **das Potenzial des Wallis entwickeln, indem auf seine Stärken gesetzt wird**. Der Staatsrat setzt sich für ein proaktives Wallis ein, das den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung trägt, der Bildung einen hohen Stellenwert beimisst, seine Interessen zu verteidigen weiss, sich innovativ zeigt und eine hohe Lebensqualität aufweist. Er schafft die nötigen Rahmenbedingungen für die Entfaltung und das Wohlbefinden der Bevölkerung. Er stärkt den Zusammenhalt zwischen den Regionen, den Generationen und den verschiedenen kulturellen und sozialen Bevölkerungsschichten.



## REGIERUNGSPROGRAMM



  
Jacques Melly

  
Esther Waeber-Kalbermatten

  
Christophe Darbellay

  
Roberto Schmidt

  
Frédéric Favre



# DIE ZIELSETZUNGEN DER REGIERUNG

## DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL ANTIZIPIEREN

- Aufwertung der Kompetenzen der Seniorinnen und Senioren
- Gezielte Massnahmen zugunsten der Familien
- Entwicklung von Betreuung und Pflege zu Hause
- Ausreichend Plätze in Pflegeheimen

## DEN SOZIALEN ZUSAMMENHALT UND DAS WOHLBEFINDEN DER BEVÖLKERUNG BEWAHREN

- Stärkung der Integration und des Zugehörigkeitsgefühls
- Förderung der Zweisprachigkeit und des Austausches zwischen den Regionen
- Qualitativ hochstehende Gesundheitsleistungen, wohnortnahe und vernetzte medizinische Versorgung
- Würdige Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung

## AUF BILDUNGSQUALITÄT SETZEN

- Eines der leistungsfähigsten Schulsysteme der Schweiz und Europas
- Schwerpunkt Mathematik, Sprachen und Informatik
- Chancengleichheit für alle Schülerinnen und Schüler
- Berufsbildung im Zentrum des Bildungssystems
- Ein Kanton der höheren Berufsbildung, Forschung und Innovation
- Konsolidierung der Synergien zwischen Bildung und Wirtschaft

## DAS WALLIS AUF EIDGENÖSSISCHER UND INTERKANTONALER EBENE POSITIONIEREN

- Entwicklung einer Strategie in Bundesangelegenheiten
- Umsetzung eines gezielten Lobbyings
- Eine proaktive Haltung
- Systematische Leitung und Begleitung von strategischen Geschäften auf eidgenössischer Ebene

## DIE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER WALLISER WIRTSCHAFT STEIGERN

- Förderung der Innovations- und Unternehmenskultur
- Wirtschaftsförderung mit Schwerpunkt Wertschöpfung
- Stärkung des Austausches zwischen Forschung und Wirtschaft
- Verbesserung der Rahmenbedingungen: Besteuerung, Bürokratieabbau
- «Vier-Jahreszeiten-Tourismus», Führungsrolle in Energiefragen und Digitalisierung
- Aufwertung von grossen Sport- und Kulturveranstaltungen

## AUSGEGLICHENE KANTONSFINANZEN GEWÄHRLEISTEN

- Langfristiges finanzielles Gleichgewicht
- Finanzierung der für die Entwicklung des Kantons notwendigen Investitionen
- Eine gesunde Pensionskasse
- Eine für das wirtschaftliche Wachstum förderliche Steuerpolitik
- Konsolidierte Bundeserträge

## DIE HANDLUNGSFÄHIGKEIT DER INSTITUTIONEN OPTIMIEREN

- Totalrevision der Kantonsverfassung, um für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewappnet zu sein
- Aktive Unterstützung von Gemeindefusionen
- Eine effizientere, zugänglichere und transparentere Verwaltung
- Optimierung der Regierungsführung, um der Bevölkerung besser zu dienen

## DIE MOBILITÄT VERBESSERN

- Entwicklung des regionalen Personenverkehrs im Einklang mit der Entwicklung der Bevölkerung
- Integration in die nationalen und internationalen Eisenbahn- und Luftverkehrsnetze
- Erweiterung der Infrastrukturen des Langsamverkehrs
- Ein fertiggestelltes und unterhaltenes Strassennetz
- Antizipation neuer Technologien
- Optimierung des Güterumschlags Strasse-Schiene

## DEN GEFAHREN VORBEUGEN UND DIE SICHERHEIT GEWÄHRLEISTEN

- Identifikation und Analyse der Risiken, Verabschiedung von Präventionsmassnahmen
- Schwerpunkt grosse Risiken: Erdbeben, Überschwemmungen
- Antizipation der Folgen des Klimawandels
- Sanierung belasteter Böden
- Anpassung der Mittel für den Strafvollzug

## EINE HARMONISCHE RAUMENTWICKLUNG GEWÄHRLEISTEN

- Eine umfassende, nachhaltige, rationelle, kohärente und ausgewogene Raumentwicklung
- Die 3. Rhonekorrektur als Katalysator für die Raumentwicklung
- Umsetzung des RPG, Begrenzung der Rückzonen
- Stärkung der Umsetzung der Grundsätze für eine nachhaltige Entwicklung

